HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 2 | Sommer 2019

Herrenhäuser Gärten

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Lena Bettels (lb), Melanie Kuiper-Lehner (mk),
Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Broska & Brüggemann: Antje Winzer (aw)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann
Werbeagentur GmbH

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Titelfoto: Lea Bernaschek, Dahlie ‘Purple‘/Happy Days
Foto Seite 2: Christian Wyrwa, Agapanthus/Schwanenteiche

Bilder: bluestudios (S. 3 o.), Historisches Museum Hannover (S. 3 u.) Stefan Schulze (S. 4, S. 8), Rosi Radecke (S. 5), Herrenhäuser Gärten (S. 5 u., S. 9 o. li., S. 10, S. 16 o.), Michael Brüggemann (S. 6 o.), Theresa Noeke/Mira Eggersglüß (S. 6 Mi.), Gerstenberg Verlag (S. 6 u.) Wilfred Feege (S. 7 o. Mi., S. 7 u.), P_Stroobant (S. 7 o. re.), Andrii A/Shutterstock.com (S. 9 o.), Lea Bernaschek (S. 9 u., S. 13 u., S. 15 o., S. 17 re., S. 20), Christian Wyrwa (S. 10 u. li., S. 16 u., S. 18, S. 19 u. re.), Joachim Hasche (S. 10 u. re.), Tobias Wölki (S. 11, S. 14 o.), Jill Welham/IGPOTY, Richard Bloom/IGPOTY, Carole Drake/IGPOTY, Janina Jackson/IGPOTY (S. 12 o.), Kathleen Furey/IGPOTY (S. 13 o.), Lars Gerhardts (S. 12 u.), Helge Krückeberg (S. 14 u., S. 15 u., S. 19_3. Zeile), Hassan Mahramzadeh (S. 17 li., S. 19 o. re. u. 2. Zeile li.), Hunger & Koch (S. 18 li.), Museum Wilhelm Busch, Laura Pöhl, Malte Reiter, Jörg Mannes, Chopin-Gesellschaft Hannover e.V., C.H. Events (S. 19)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juni 2019

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei.
Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Fotomotive in Hülle und Fülle

Ob mit Smartphone oder Kompaktkamera – der Finger am Auslöser hat beim Wandeln durch die Gärten gut zu tun. Auf Schritt und Tritt bieten sich herrliche Motive, die verewigt werden sollten. Sei es ein Panoramabild vom Parterre, blühende Detailaufnahmen der Schmuckbeete oder ein Foto von filigranen Gräsern in der Prärie. Auch Ihr Schnappschuss oder Ihre professionell inszenierte Aufnahme könnten preisverdächtig sein. Auf Seite 12 erfahren Sie mehr über einen internationalen Fotowettbewerb.

Damit sich die Gärten von ihrer schönsten, farbenprächtig blühenden Seite fürs Objektiv zeigen können, haben die Gärtnerinnen und Gärtner über 60.000 Sommerblumen gepflanzt. Doch damit ist die Arbeit für die Hochsaison natürlich nicht getan – wie alle mit eigenem Garten aus eigener Erfahrung wissen.

Bevor im kommenden Winter die Sanierung des historischen Gartentheaters beginnt, laden die „Sommernächte“ im August wieder zu Musik, Poetry Slam und Kino ein. Diese Erlebnisse für alle Sinne an lauen Sommerabenden lassen sich nicht in Fotopixeln festhalten – genießen Sie den Augenblick!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Fontänen-Jubiläum 2020

Im kommenden Jahr feiern die Herrenhäuser Gärten ein großes Jubiläum: Die „Schöne von Herrenhausen“, wie die Große Fontäne auch genannt wird, begeht ihren 300sten Geburtstag. Sie ist ein Markenzeichen des Großen Gartens und eine der höchsten Gartenfontänen Europas.

In einer Zeit, in der frisches Wasser ein kostbares Gut war, stellte die Einrichtung der Wasserspiele in Herrenhausen einen extravaganten Luxus dar. Es war zudem eine technische Herausforderung in einer Landschaft ohne Gefälle, Wasser mit ausreichend Druck an die gewünschten Stellen im weitläufigen Garten zu leiten. Der erste Versuch, eine große Fontäne zu erzeugen, fand am 21. September 1719 statt. Dieses Ereignis werden die Herrenhäuser Gärten genau 300 Jahre später, am 22. September 2019, nachstellen. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. mk

Neues aus der Prärie

Ein Vierteljahrhundert ist er schon alt, der Präriegarten im Berggarten. Ein Schaugarten, den weitläufigen Prärien Nordamerikas nachempfunden – das gab es damals noch nicht in Deutschland. Das vergleichsweise kleine Areal von 5000 Quadratmetern plante der international anerkannte Staudenexperte Dr. Hans Simon. Er teilte die Fläche in drei Teilbereiche: die gemischte Prärie, die Kurzgrasprärie und die Hochgrasprärie.

Seit der Pflanzung diente der Präriegarten vielen Fachleuten als Forschungs- und Anschauungsobjekt. Es war durch die Erfahrungen, die in den Herrenhäuser Gärten gesammelt wurden, möglich, Probleme einzugrenzen, bestimmte Pflanzen mit übermäßigem Ausbreitungsdrang zu eliminieren und andere bewusst zu fördern. Die Hochgrasprärie ist jetzt erstmalig erneuert worden, denn die Staudenarten waren über die Jahrzehnte stetig ineinander gewachsen und die Anteile der Struktur gebenden zu den begleitenden Pflanzen waren im Ungleichgewicht. Es galt, alles hochzunehmen, die etablierten Wurzelunkräuter herauszunehmen und die Pflanzen wieder in den Boden zu bringen. Die Erfahrung von mehr als 20 Jahren Pflege floss in die Konzeption mit ein. Die Wurzelballen der Präriepflanzen sind jetzt nach der Kultur in der Gärtnerei wieder unkrautfrei, was vor allem bei Zaun- und Ackerwinde wichtig ist. Und: Tausende Präriepflanzen wurden seit mehreren Jahren in der Herrenhäuser Überwinterungsgärtnerei für die aktuelle Neubepflanzung kultiviert.

Im März begannen die Vorarbeiten auf der 400 Quadratmeter großen Teilfläche des Präriegartens. In wochenlanger, mühevoller Arbeit gruben und hackten Gärtner Bernd Kretschmer und sein kleines Team die verwurzelten Stauden aus dem Beet. Nach weiteren vier Wochen stellte sich bei Kretschmer Zufriedenheit beim Anblick des leeren Beetes ein. „Wir haben erst oberflächlich die Pflanzen entfernt, dann gut gewässert, damit alles, was noch wachsen kann, auflief. Auch austreibende Wurzeln und Rhizome konnten wir so gut entfernen“, erklärt er seine Arbeit. Anschließend arbeitete das Team in einer Tiefe von über einem halben Meter den Boden durch und entfernte akribisch sämtliche Wurzelunkräuter. So wurde auch die Erde, die sich über die Jahre verdichtet hatte, aufgelockert. Jetzt hieß es, die

Im Spätsommer erreicht der Präriegarten seinen Blühhöhepunkt, auch die Gräser entfalten dann ihre Schönheit.

Bodenqualität zu verbessern: Das nochmalige Untergraben von speziellen Hilfsstoffen dient der Wasserspeicherung.

Dann war es endlich so weit: Die rund 2200 Stauden wurden gesetzt. „Parallel zu den Pflanzungen dokumentieren wir den neuen Bestand. So gehen Namen von Arten und Sorten nicht verloren“, sagt Gartenmeister Ingmar Guldner, Leiter des Teams Freiland im Berggarten. Vorhandwerker Bernd Kretschmer gibt dem Beet durch eine sanfte Veränderung – mehr Gräseranteil als vorher und kleinere Großstaudengruppen – wieder eine sichtbare Struktur. Niedrigstauden, wie duftende Gräser (*Sporobolus heterolepis*) und weißblühende Teppich-Astern (*Aster pansus* ‘Snowflurry‘) sowie gelbe Nachtkerzengewächse (*Oenothera macrocarpa*), geben den Großstauden Raum zur Entfaltung. Die hochwachsenden Sonnenblumen (*Helianthus atrorubens*), gelblühenden und bienenfreundlichen Becherpflanzen (*Silphien*) und die blaugrüne Ruten-Hirse (*Panicum virgatum*) setzen Akzente.

Spätestens im nächsten Sommer ist die Hochgrasprärie wieder so schön und einzigartig wie vor einem Vierteljahrhundert. mk/as

Gartenlotsen

Die Gartenlotsen sind an den Wochenenden im Großen Garten anzutreffen und stehen den Besucherinnen und Besuchern mit fundierten Informationen zur Seite. Ein großartiges, ehrenamtliches Engagement! Weitere Gartenlotsen sind herzlich willkommen: Kulturinteressierte Menschen können sich unter der Mailadresse gartenlotsen.herrenhausen@gmail.com melden.

Hannlimited – zwischen Größenwahn und Bescheidenheit

„Hannover bleibt auf dem Boden“, ein Projekt von Theresa Noeke und Mira Eggersglüß

Das Masterstudienprojekt „Hannlimited“ hat fantasievolle Ideen für ein unverwechselbares und eigensinniges Hannover entwickelt. Angeleitet wurden die Studierenden des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Leibniz Universität Hannover von Prof. Christian Werthmann und Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten. Aus Anlass der Bewerbung Hannovers zur Kulturhauptstadt sollten Visionen in Szene gesetzt werden, die jenseits vom Mittelmaß eine Wirkung auf die Freiräume der Stadt haben könnten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Ausstellung im Arne Jacobsen Foyer vom 18. bis 28. Juli, 11-17 Uhr, im Garteneintritt enthalten. Führungen ohne Anmeldung: sonntags um 14 Uhr.

Geburtstagsausstellung mit weltbekannter Raupe

Der Kinderbuchautor Eric Carle ist im Juni 90 Jahre alt geworden und sein weltweit erfolgreiches Kinderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ feiert 50. Geburtstag. Bis zum 8. September präsentiert das Museum Wilhelm Busch 120 Buchillustrationen in der charakteristischen Collage-Technik und bietet zahlreiche Workshops für Groß und Klein an. aw

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst
dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr,
Eintritt 6 € (ermäßigt 4 €, Familien 14 €)
Telefon 0511 169999-11
www.karikatur-museum.de

Buchtipp: Große Fürstinnen und ihre Gärten

Das Buch lädt zu einem Lesespaziergang durch sieben der schönsten Schlossparks in Deutschland ein. Autorin Editha Weber begibt sich auf Spurensuche, was Kurfürstin Sophie von Hannover, Königin Sophie Charlotte in Preußen, Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, Herzogin Friederike von Württemberg, Fürstin Louise von Anhalt-Dessau und Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar und Eisenach motivierte, sich mit der grünen Kunst zu beschäftigen. Dabei erzählen die Gärten in ihrer künstlerischen und naturbedingten Vielfalt auch von den Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und zeigen, wie sich die europäischen Gartenmoden innerhalb eines Jahrhunderts veränderten. aw

„Große Fürstinnen und ihre Gärten“ von Editha Weber, 160 Seiten, 44 zum Teil farbige Abbildungen, 22 €, Verlag Friedrich Pustet 2019, ISBN 978-3-7917-3030-1

Wir verlosen 3 Exemplare dieses Buchs. Stichwort „Buchtipp“. Einsendeschluss ist der 18.10.2019. Wie Sie mitspielen, erfahren Sie auf Seite 19.

Dr. Boris Schlumpberger, Kurator der Herrenhäuser Gärten, hat die Ausstellung mitentwickelt. Die Anthurie/Flamingoblume zählt zu den Fundstücken der Pflanzenjäger. Die Broschüre zur Ausstellung ist in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Unterwegs mit Humboldt & Co.

Besucherinnen und Besucher des Berggartens können eine Tour auf den Spuren der Pflanzenjäger unternehmen. Die Ausstellung „Forscher, Sammler, Pflanzenjäger“ informiert im Subtropenhof über die abenteuerliche Jagd auf Pflanzen gestern und heute. Außerdem lassen sich im Berggarten verteilt 30 Steckbriefe entdecken, die passenden Pflanzen zugeordnet sind.

Joseph Dalton Hooker zum Beispiel brachte Rhododendron aus dem Himalaya nach Europa, Engelbert Kaempfer unter anderem den Ginkgo-Baum, der Herrenhäuser Hofgärtner und Botaniker Hermann Wendland das Usambaraveilchen und die Flamingoblume. Zahllose Pflanzen, die wir heute für alltäglich halten, kamen als Beute riskanter Expeditionen in die westliche Welt. Daran erinnert diese Ausstellung – ein Projekt des Verbands Botanischer Gärten – eindrücklich.

Forscher, Sammler, Pflanzenjäger – Unterwegs mit Humboldt & Co.
Noch bis 31. Juli im Berggarten, 9 - 20 Uhr, im Garteneintritt enthalten.

Sommerbepflanzung im Parterre

Sommerflor: **Vielfalt an Farben und Formen**

Der Sommerflor in den Schmuckbeeten hat wie immer viel Schönes zu bieten. Kein Bereich gleicht dem anderen, in jedem Sommer sind neue Sorten und raffinierte Kompositionen zu entdecken. Insgesamt sind nach den Eisheiligen knapp 63.000 Sommerblumen aus 230 Arten und Sorten gepflanzt worden, davon allein 29.000 im Großen Parterre.

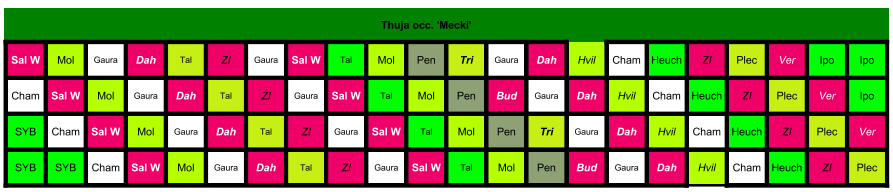
Vor dem Berggarten ist wieder ein tropisches Beet mit imposanten Pflanzen wie Rizinus, Neuseelandflachs (*Phormium*), Kanarischer Dattelpalme, Banane, *Canna* (Indisches Blumenrohr) und Keulenlilie entstanden. Dazu gesellen sich Sommerblumen wie Löwenmäulchen, Brandschopf, Spinnenblume und Hibiskus.

Der Schmuckhof ist mit einer bunten Mischung in sonnigen Farben bepflanzt, überragt von Keulenlilie, Neuseelandflachs und Banane. Am Bibliothekspavillon präsentiert sich in diesem Sommer die *Canna*-Sammlung mit sechs Arten und 44 Sorten. Um die Sonnenuhr im Zentrum breiten sich wärmeliebende Pflanzen wie *Sedum*, *Echeveria* und *Aeonium* wie Sonnenstrahlen aus.

Vor dem Mausoleum dominieren hellgrüne Blattschmuckpflanzen, kombiniert mit hellgrünen und weißen Blüten. Süßkartoffel, *Oreganum*, weiße Margeriten, Petunien, Zinnien, Verbenen, Prachtkerze und Zauberschnee (*Chamaesyce* ‘Diamond Frost‘) bilden eine erfrischend kühle Mischung.

Im Fürstlichen Blumengarten trifft in diesem Sommer intensives Grün auf tiefes Pink – sehr spannungsvoll. Grün ist zum Beispiel das Laub von Purpurglöckchen, Süßkartoffel, Buntnessel, *Sedum* und *Talinum*. Von leuchtendem Pink sind die Blüten des Zwerg-Sommerflieders ‘Buzz Hot Raspberry‘, der Dahlie ‘Purple‘, des Zier-Salbeis ‘Wendys Wish‘, der Verbene ‘Pink Kiss‘ und der Zinnie ‘Exquisite‘.

Elegante weiße Blüten dominieren im Gartenhof des Schlosses, darunter zum Beispiel Zauberschnee, Kosmee, Prachtkerze, Duftsteinrich, Ziertabak und Zinnie. ak



Pflanzplan des Fürstlichen Blumengartens

Dahlia Gallery ‘Art Fair‘, Dahlia Gallery ‘Art Deco‘ und Dahlia ‘Night Queen‘

Gartentipp: Dahlien

Dahlien eignen sich perfekt für die Gestaltung von sommerlichen Beeten, sind sie doch in unzähligen Farben und Formen erhältlich. Im Sommerflor der Herrenhäuser Gärten ist die Hybride ‘Purple‘ aus der Happy Days-Serie ein besonderes Juwel: Mit fast schwarzem Laub und ungefüllten Blüten in kräftigem Pink ist sie eine auffällige Erscheinung, dadurch aber nicht ganz einfach zu kombinieren – zu finden ist sie im Fürstlichen Blumengarten. Die beliebten hohen Dahlien ‘Bishop of Llandaff‘ und ‘Bishop of Oxford‘ überzeugen mit dunkelrotem Laub und leuchtend roten beziehungsweise orangefarbenen Blüten, zum Beispiel im Parterre. Kompakt, aber mit sehr effektvollen zweifarbigen Blüten sind die Dahlien ‘Art Deco‘ aus der Gallery-Serie, unter anderem zu sehen im Schmuckhof.

Dahlien-Hybride ‘Purple‘ aus der Happy Days-Serie

Jeden Winter müssen die Knollen aus dem Boden genommen werden und an einem frostfreien Ort überwintern. Dabei sollte man die Triebe etwa 6 cm hoch stehen lassen – die Augen und Triebe kommen bei Dahlien aus dem Wurzelhals. Obacht ist auch beim Düngen geboten: Zu viel Stickstoff treibt die Dahlie nur mit langen, dünnen Trieben in die Höhe und es entwickelt sich zu viel Blattwerk.

Ihren Namen erhielten die Dahlien zu Ehren von Dr. Anders Dahl (1751 - 1789), einem schwedischen Botaniker und Schüler des berühmten Carl von Linné. Alexander von Humboldt brachte von seiner Südamerika-Reise (1803 - 1804) unter anderem auch Dahliensamen für den Botanischen Garten in Berlin mit. Endlich, denn bereits 1789 erhielt der Botanische Garten in Madrid eine Sendung der kostbaren Samen und Knollen aus Mexiko. ak

Bei der Neuanlage der Buchsornamente im Renaissancegarten war plangenaues Arbeiten gefragt.

Buchsbaum in Gefahr!

Ein barocker Garten ohne Buchsbaum? Undenkbar – Buchsbaumhecken, -ornamente und geformte Buchsfiguren sind prägende Elemente, auch im Großen Garten. Und doch droht der Totalausfall dieser für die Gartengestaltung so wichtigen Pflanze. Aus einigen historischen Gärten in Deutschland und Österreich ist der Buchsbaum schon verschwunden, dahingerafft hauptsächlich von einem Pilz namens *Cylindrocladium buxicola*, auch Buchsbaumtriebsterben genannt. Die Krankheit wurde in Deutschland erstmals 2004 festgestellt und ist kaum wirksam zu bekämpfen; infizierte Pflanzen sind nicht mehr zu retten. Nun kommt auch noch ein Nachtfalter namens Buchsbaumzünsler hinzu, dessen Raupen sich über die Pflanzen hermachen. Kurz gesagt: Im Großen Garten mit insgesamt 20 Kilometern Buchsbaumhecken herrscht Katastrophenalarm – aber auch Hoffnung. Dr. Boris Schlumpberger, Botaniker der Herrenhäuser Gärten: „Wir tun alles, damit wir Buchsbaum im Großen Garten behalten können. So schnell geben wir nicht auf!“.

Wege gegen das Buchsbaumtriebsterben

Zunächst zum Buchsbaumtriebsterben: Als vorbeugende Maßnahme wurden über das Jahr verteilte Spritzungen vorgenommen. Parallel dazu sind in geeigneten Gartenbereichen alternative Pflanzen getestet worden. So sind die befallenen Buchsbäume im Fürstlichen Blumengarten Hecken aus dem Lebensbaum ‘Mecki‘ gewichen. ‘Mecki‘ hatte sich zwar zuvor im Orangenparterre bewährt, ist aber auf Dauer nicht so robust wie erhofft – und lange nicht so schön wie Buchs. Vielversprechender ist da die Rückkehr zur Buchs-Sorte ‘Herrenhausen‘, nachdem die bisher eingesetzte Sorte ‘Blauer Heinz‘ sich als zu empfindlich erweist und viele Ausfälle zu verzeichnen sind. ‘Herrenhausen‘ mit seinem gelb-grünen Laub ist wüchsiger und treibt nach einem Pilzbefall willig wieder aus. Beide Sorten im Vergleich sowie auch ‘Mecki‘ sind im Orangenparterre zu sehen. Der Renaissancegarten vermittelt einen sehr schönen Eindruck von ‘Herrenhausen‘. Dort wurde der Buchsbaum im letzten Jahr komplett ausgetauscht, die Ornamente wurden neu angelegt. Zudem kommen weitere Ersatzpflanzen zum Testeinsatz, darunter auch *Taxus*. Hoffnung machen neue Buchsbaumsorten, die als gesund und resistent angepriesen werden. Sollte sich eine der Ersatzpflanzen langfristig bewähren, könnte sie später den noch vorhandenen Buchsbaum ersetzen und wieder für ein einheitliches Bild der Buchshecken sorgen.

Thuja ‘Mecki‘ und Buxus ‘Blauer Heinz‘ (v.li.)

Der neu angelegte Renaissancegarten mit dem Buchs 'Herrenhausen' .

Buchsbaumzünsler? Nein danke!

Der Zünsler ist 2017 erstmals aufgetreten und kam vermutlich mit importierten Pflanzen aus Asien nach Deutschland. Hierzulande hat der nachtaktive Falter keine Gegenspieler. Seine Raupen fressen Buchspflanzen von innen heraus kahl. Wenn man den Befall bemerkt, ist es häufig schon zu spät. Warme trockene Sommer gefallen dem Tier besonders, sodass sich die Population im heißen Sommer 2018 kräftig vermehrt hat. Was tun? Der Zünsler kann nur im Raupenstadium bekämpft werden, etwa durch das Absammeln der Raupen oder mit einem biologischen Pflanzenschutzmittel. Bei den Buchsdimensionen im Großen Garten ist das natürlich sehr aufwändig und keine Lösung auf Dauer. Derzeit steht er unter genauer Beobachtung, zum Beispiel mit Pheromonfallen zur Bestandsüberwachung. Die Gartenleitung sieht eine gute Chance, dieses Problem in den Griff zu bekommen. ak

Rat für private Gärten:

In kleineren Beständen lassen sich Raupen und Puppen einfach absammeln. Ansonsten sind umweltschonende Pflanzenschutzmittel zu empfehlen, wie die wirksamen Bacillus thuringiensis-Präparate. Die Raupen treten vor allem im Juni und August auf, nur dann ist eine Behandlung wirkungsvoll. Ein naturnaher Garten unterstützt die natürlichen Gegenspieler des Zünslers.

Das Buchsbaumtriebsterben lässt sich nicht heilen. Befallene Pflanzen(-teile) sind zu entfernen. Ein schnelles Abtrocknen der Pflanze an einem offenen, sonnigen Standort kann die Infektion verhindern, möglicherweise auch eine Mulchschicht. Der Nutzen von Algenkalk ist umstritten. bs

Das Pflanzenschutzamt Niedersachsen hat eine Hotline eingerichtet, damit Hobbygärtner sich Rat holen können: Telefon (0441) 801-789, dienstags von 10 bis 12 Uhr, www.lwk-niedersachsen.de

Internationaler Fotowettbewerb

Mit der Kategorie „The Beauty of Herrenhausen Gardens“ beteiligen sich die Herrenhäuser Gärten erstmals am renommierten Fotowettbewerb „International Garden Photographer of the Year“ (IGPOTY). Bei dem in England entstandenen Wettbewerb werden jährlich die weltbesten Gartenfotos gekürt. Die Herrenhäuser Gärten laden Profi- und Hobbyfotografen ein, bis zum 31. Oktober 2019 ihre schönsten Bilder einzureichen. Eine internationale Jury bewertet im November/Dezember die Fotos und kürt die Wettbewerbsbesten. Im Februar 2020 werden die Ergebnisse verkündet und exklusiv zunächst in den Kew Gardens bei London präsentiert. Ab November 2020 sind sie dann in der „Open-Air-Galerie“ im Subtropenhof des Berggartens zu sehen. Die prämierten Fotos werden darüber hinaus im weltweit vertriebenen IGPOTY-Bildband publiziert.

Weitere Infos zu Teilnahmebedingungen und exklusiven Preisen finden Sie auf www.herrenhausen.de. mk

Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, und Hans Christian Nolte, Geschäftsführer der Hannover Marketing & Tourismus GmbH (v.li.), haben den Wettbewerb gestartet.

Speisen und spielen mitten im Grünen

Am Georgengarten und unweit des Museums Wilhelm Busch verwöhnen Ulf Spanier und sein aufmerksames Serviceteam hungrige Ausflügler mit einer saisonalen Küche im Restaurant und Café Steintormasch. Ob Schnitzel oder vegetarischer Burger, Ofenkartoffeln oder Pasta – in der Speisekarte wird jeder Gast fündig und kann sich auf leckeres Essen, ordentliche Portionen und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis freuen. Die Zutaten der modern interpretierten Gerichte stammen von regionalen Erzeugern.

Neben dem Gastraum ist der Biergarten mit 160 Plätzen ein idyllische Ort mitten im Grünen der Kleingartensiedlung Steintormasch – ideal am Nachmittag, wenn es ab 14 Uhr Kuchen aus feinster Konditorei gibt. Eine Besonderheit ist die Minigolfanlage nebenan, auf der nicht nur junge Gäste ihren Spaß haben. aw

Restaurant und Café Steintormasch
In der Steintormasch 5 | 30167 Hannover
dienstags bis sonntags ab 11 Uhr
durchgehend warme Küche bis 21 Uhr
barrierefrei

Kooperationspartner:

- Staatstheater Hannover
- Schlossküche Herrenhausen
- Bäckerei Borchers
- Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- Junges Schauspiel Hannover
- Historisches Museum Hannover
- Rohr Feuerwerke
- MusikZentrum Hannover
- Kunstverein Hannover
- Sprengel Museum
- Kestner Gesellschaft
- Haus der Jugend/Kinderzirkus Salto
- Ausbildungsbetrieb Zierpflanzenbau in den Herrenhäuser Gärten

Akademie der Spiele: Preisgekrönte Kulturvermittlung in Herrenhausen

Kulturvermittlung, Berufsorientierung und die Barockzeit: All das bringt die „Akademie der Spiele“ unter einen Hut. Es handelt sich um eine Projektwoche für Schulen, die die Herrenhäuser Gärten gemeinsam mit zahlreichen hannoverschen Partnern entwickelt haben. Vom 24. bis 28. Juni war der gesamte siebte Jahrgang der Partnerschule IGS Roderbruch zu Gast im barocken Gartenensemble.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus 17 spannenden Workshops wählen, die während der Projektwoche angeboten wurden. Neben historischem Handwerk wie dem Backen und Kochen, der Tischlerei oder der Pyrotechnik wurden auch künstlerische Tätigkeiten ausprobiert. Workshops wie „Mynature Craft“, „Wie klingt der Garten?“ oder „Der Große Garten als Bühne“ verfolgten einen künstlerischen Ansatz. Auch die Architektur der historischen Gebäude und das Leben am Hofe wurden unter die Lupe genommen. Die öffentliche Abschlusspräsentation der Workshopergebnisse fand am letzten Tag der Projektwoche im Großen Garten statt.

Einen ersten Rundgang durch die Gärten gab es bereits im April. In kleinen Gruppen gingen die insgesamt 180 Siebtklässler mit den Herrenhausen-Experten bei bestem Wetter auf eine Erkundungstour durch die Schauhäuser, den Berggarten im blühenden Frühlingsflor, das Museum Schloss Herrenhausen und natürlich den Großen Garten.

Das umfangreiche Projekt überzeugte auch die Jury des KulturKometen-Preises – einer Auszeichnung, mit der die Stiftung Kulturregion und die TUI Stiftung alle zwei Jahre herausragende und nachhaltige Kulturprojekte prämieren: Am 4. Juni 2019 gewann die „Akademie der Spiele“ einen Sonderpreis.

Die „Akademie der Spiele“ wurde gefördert von der NORD/LB Kulturstiftung, der Klosterkammer Hannover und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. lb

KULTUR KOMETEN
Preis für Kulturprojekte an Schulen

Der Garten leuchtet

Eine perfekte Kulisse für romantische Spaziergänge und stimmungsvolle Picknicks bieten die einstündigen Illuminationen des Großen Gartens an vielen Sommerabenden. Effektvolles Licht lässt die sprudelnden Fontänen, herrlichen Brunnen, imposanten Figuren und geheimnisvollen Hecken erstrahlen. Passend zur festlichen Atmosphäre erklingt die barocke „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel in einer Aufnahme der Hannoverschen Hofkapelle. aw

Juli 22-23 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
Fr 05.07. Sa 06.07. So 07.07.

August 21-22 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
Fr 02.08.* Sa 03.08.* So 04.08. Fr 09.08.*
Sa 10.08.* So 11.08. Fr 16.08.* Sa 17.08.*
So 18.08. Fr 30.08. Sa 31.08.

September 20.30-21.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
So 01.09. Fr 13.09. Sa 14.09. So 15.09.
Fr 27.09. Sa 28.09. So 29.09.

Oktober 19.30-20.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
Do 03.10. Fr 04.10. Sa 05.10. So 06.10.
Fr 11.10. Sa 12.10. So 13.10.

Eintrittspreis: 4 €, ermäßigt 3 €, Kinder unter 12 Jahre frei (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber).
Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination.
Während der Illumination ist die Grotte für Besucher geöffnet.
*Illumination ohne Musik wegen Parallelveranstaltung, Eintritt 3 €

Der Garten leuchtet SPEZIAL

Am 30. August und am 27. September leuchtet der Große Garten noch beeindruckender: Besucherinnen und Besucher können einen Lampion mitbringen (auch an der Kasse erhältlich) und 30 Minuten vor Beginn der Illumination zur Sonnenuhr im Parterre des Großen Gartens kommen. Dort beginnt der Zug der bunten Lichter durch den abendlichen Garten zur Großen Fontäne, die schließlich hell erleuchtet emporsteigt. aw

27. Oktober, 17.30-19 Uhr, Großer Garten

Laternenumzug im Großen Garten

Wenn bunte Laternenlichter am 27. Oktober Bäume und Pflanzen in ein Meer aus Farben tauchen, verwandelt sich der Große Garten in eine Zauberwelt. Ab 16.30 Uhr können sich kleine und große Laternen-Fans auf den Weg zur Sonnenuhr machen, wo eine Stunde später der Umzug beginnt. Walk-Acts auf Stelzen in fantasievollen Kostümen und Spielmannszüge begleiten den Spaziergang durch den illuminierten Garten. aw

Eintritt: Vorverkauf 4 € zuzüglich Vorverkaufsgebühr ab Anfang Oktober an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten und im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222). Tageskasse 5 € (ab 16 Uhr am Veranstaltungstag). Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt, benötigen jedoch ein Ticket. Aufgrund der großen Nachfrage ist der Vorverkauf empfehlenswert.

Führungen in den eindrucksvollen Gebäuden

Das Museum im Schloss Herrenhausen erzählt die Geschichte vom ersten Gutshof im 17. Jahrhundert bis zum heutigen historischen Barockgarten. In den beiden Ausstellungsräumen werden die Initiatoren und Gestalter des Großen Gartens vorgestellt, darunter Kurfürst Ernst August und Kurfürstin Sophie sowie der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz.

„Herrenhausen und Europa. Ein Gartennetzwerk“
– Kuratorenführung mit Dr. Andreas Urban durch die Sonderausstellung im Museum
7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 11.30 Uhr
Museumseintritt, (Historisches Museum Hannover)

Führung durch das Museum Schloss Herrenhausen
18. August, 20. Oktober, 15 Uhr, Museumseintritt

„Kennen Sie Gottfried Wilhelm Leibniz?“ – Literarische Führung mit Marie Dettmer im Museum Schloss Herrenhausen
22. September, 14 Uhr, Treffpunkt 13.45 Uhr im Foyer,
6 €/Person zzgl. Museumseintritt

„Herrenhausen – ein Garten als Symbol“ – Literarische Führung mit Marie Dettmer im Museum Schloss Herrenhausen
28. September, 14 Uhr, Treffpunkt 13.45 Uhr im Foyer,
Museumseintritt

Die Wandmalereien in dem von 1694 bis 1698 erbauten Galeriegebäude sind erstklassige Kunstschätze und Zeitzeugnisse. Mit der Gestaltung beauftragte Kurfürstin Sophie den Venezianer Tommaso Giusti, der den Festsaal mit Fresken schmückte.

Führung durch das Galeriegebäude
jeweils bis zu 12 Personen
7. Juli, 21. Juli, 4. August, 1. September, 22. September,
15 Uhr, 8 €/Person (Historisches Museum Hannover)

Führungen mit den Gartenprofis

Gärtnerinnen und Gärtner des Berggartens geben Einblicke in ihre Arbeit und viele Tipps zur Auswahl und Pflege von Pflanzen sowie für die Gestaltung des heimischen Gartens. Sie zeigen beim Rundgang die schönsten Bereiche im Freiland und in den Schauhäusern des Berggartens.

Die rund einstündigen Führungen beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse und kosten 5 € pro Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Anmeldung ist, außer für Gruppen, nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt. aw

Die Termine und Themen im 2. Halbjahr 2019

4. Juli	Bäume im Klimawandel
18. Juli	Zauber der Tropen
1. August	Alte und neue Staudensorten
15. August	Kübelpflanzen
5. September	Gartengestaltung mit Gehölzen, Stauden und Einjährigen
19. September	Gräser

(Änderungen aus aktuellen Anlässen vorbehalten)

Öffentliche Führungen

Königliche Gartenpracht – Rundgang im Großen Garten
ab 4 Teilnehmern, samstags und sonntags, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 6 €/Person (ermäßigt 3,50 €), Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0511 12345-111 oder 168-34000 (Hannover Marketing & Tourismus)

Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz – Szenische Führung durch den Großen Garten
14. Juli, 11. August, 11 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 12 €/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Sophies Garten – Szenische Führung durch den Großen Garten
3. August, 17. August, 31. August, 28. September, 14 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 14 €/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Leibniz im Porträt – Rundgang durch die barocke Gartenpracht und Audienz mit seiner Exzellenz
17. August, 11 Uhr, 30 €/Person inklusive Garteneintritt, Anmeldung unter Telefon 0176 16885563 (DaraArt-Kunstschule/ZeitSprünge)

Familiensonntag – Spannendes zum Mitmachen und Lauschen
sonntags, 14 bis 16 Uhr, Probenbühne, wechselndes Programm mit Märchen, Musik-Workshop, Kinderbuchlesung oder Lili & Claudius

„Von Höllenfurien und erotischen Blüten“ – Rundgang mit dem Botaniker Carl von Linné durch den Berggarten
14. Juli, 11. August, 15. September, 13. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 10 €/Person (Büro für Naturetainment)

Sonntagstour im Berggarten
21. Juli, 18. August, 22. September, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 €/Person (NaTourWissen)

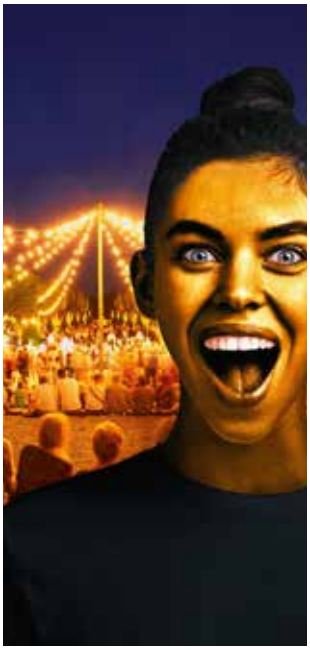
Mit Wilhelm Busch & Co. – Literarischer Streifzug quer durch den Berggarten
4. August, 7. September, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 €/Person

Gartenzwergtour
für Kinder von 3 bis 5 Jahren in Begleitung Erwachsener, 18. August, 15. September, 27. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 €/Kind (Büro für Naturetainment)

„Wer dichtet denn da im Staudengrund?“ – Literarischer Spaziergang mit Marie Dettmer durch den Berggarten
25. August, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 €/Person

Feuerrallye durch den Großen Garten
für Kinder in Begleitung Erwachsener, 25. Oktober, 18.30 Uhr, Treffpunkt Schlossküche Herrenhausen, 7,50 €/Person, Anmeldung unter Telefon 0511 2281471 (Büro für Naturetainment)

Termine im 2. Halbjahr, jeweils zzgl. Garteneintritt. Änderungen vorbehalten.



Sommernächte im Gartentheater

Wenn die Abendsonne die Herrenhäuser Gärten in goldenes Licht hüllt, ein lauer Wind durch die Hecken weht und die Wasserspiele munter sprudeln, kann man sich dem Zauber der sommerlichen Pracht kaum entziehen. Es ist die perfekte Szenerie für die „Sommernächte im Gartentheater". Vom 2. bis 23. August präsentiert die Veranstaltungsreihe ein mitreißendes Programm. Nach den Abendveranstaltungen bildet ein Spaziergang durch den romantisch beleuchteten Großen Garten den perfekten Ausklang.

2. bis 4. August: Swing & Soul

Zum Auftakt verwandelt sich das Gartentheater mit einem Tanzboden und Swing- und Soulmusik in einen funkelnden Ballsaal. Am 2. August (20.30 Uhr) erklingen beim **Open Air Ballroom** Jazz- und Swingklassiker von Count Basie bis Duke Ellington, gespielt von Hannovers Vorzeige-Bigband Fette Hupe und Sänger Daniel Caccia. DJ Ferry Ultra und Live-Musiker laden am 3. August (20.30 Uhr) zum **Soul-Picnic**. Am 4. August (16 Uhr) präsentiert das charmante Ensemble Das Taschengrammophon einen beschwingten **Sommer - Sonne - Tanztee** mit Tanzkurs vorweg.

9. bis 10. August: Songs

Zum ersten Mal sind zwei außergewöhnliche Singer-Songwriter bei den Sommernächten zu Gast: Am 9. August (20 Uhr) bezaubert **Kat Frankie** mit ihrer ungewöhnlichen Stimme und ihren eingängigen Popsongs, am 10. August (20 Uhr) präsentiert **Pohlmann** seine vielschichtigen Songs akustisch im Trio mit Gitarre, Cello und Schlagzeug. Alle Frühaufsteher können sich am 11. August um 5 Uhr auf einen besondern Sonnenaufgang **„Zwischen Nachtigall und Lerche"** im Großen Garten freuen."

16. bis 18. August: Poetry Slam

„Macht Worte! – der hannoversche Poetry-Slam" und das Büro für Popkultur präsentieren das Poetry Slam-Wochenende. **Das Team LSD (Liebe statt Drogen)** startet am 16. August (20 Uhr) mit einer ironisch-kuriosen Lese-Show. Am 17. August (20 Uhr) treten beim **Best of Slam!** fünf Slammer*innen um den Titel „Gartenpoet*in 2019" an. Zum krönenden Abschluss wird bei **Slammin' Music** unter der Moderation von Johannes Berger am 18. August (17 Uhr) ein fulminanter Musik-Slam präsentiert.

21. bis 23. August: Kino

Musicals unterm Sternenhimmel: Am 21. August (21 Uhr) erzählt **„The Sound of Music"** die Geschichte der Familie Trapp, mit einer unvergleichlichen Julie Andrews in der Hauptrolle – natürlich in englischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln. **„Greatest Showman"** handelt vom Leben des Zirkuspioniers P.T. Barnum mit Hugh Jackman in der Hauptrolle: 22. August, 21 Uhr. Am 23. August (21 Uhr) widmet sich das bildgewaltige Musical **„Rocketman"** dem Leben und der Karriere des Sängers und Entertainers Elton John, authentisch verkörpert von Schauspieler Taron Egerton.

Tickets sind erhältlich an der Kasse der Herrenhäuser Gärten (Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hann.), an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Sophienstr. 2, 30159 Hann.) und bei www.eventim.de. Einlass 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Weitere Infos:
www.gartentheater-herrenhausen.de

Wir verlosen 5x2 Tickets für den Open Air Ballroom am 2. August. Stichwort „Sommernächte". Einsendeschluss ist der 19.07.2019. Wie Sie mitspielen, erfahren Sie auf Seite 19.

Sommerakademie Herrenhausen

04.07. | 11.07. | 18.07. | 25.07. | 01.08.
08.08. | 15.08. | 22.08. | 18 Uhr
Ort: Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst | www.herrenhausen.de

Kindertheater

04.07. bis 05.07. | 08.07. bis 12.07.
12.08. bis 14.08. | 11 Uhr
Ort: Großer Garten/Probenbühne
www.kindertheaterhaus-hannover.de

Kleines Fest im Großen Garten

10.07. bis 14.07. | 16.07. bis 21.07.
24.07. bis 28.07. | 18.30 Uhr
Ort: Großer Garten | Tickets: an jedem Veranstaltungstag noch 300 Karten ab 17 Uhr an der Abendkasse | www.kleinesfest-hannover.de

Lese-Picknick

04.08. | 15.09. | 12 Uhr | Ort: Großer Garten, Aussichtsterrasse (bei schlechtem Wetter auf der Probenbühne) | www.herrenhausen.de

Sonntagskonzerte

18.08. | 01.09. | 29.09. | 12 Uhr | Ort: Großer Garten/Probenbühne | www.herrenhausen.de

So können Sie gewinnen

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4 | 30419 Hannover | imgarten@hannover-stadt.de | Absenderanschrift nicht vergessen!

Internationaler Feuerwerkswettbewerb

24.08. ausverkauft | 07.09. | 21.09.
18 Uhr | Ort: Großer Garten | Tickets an den Vorverkaufsstellen und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten
www.hannover.de/feuerwerk

Wir verlosen 2x2 Tickets für das Tschechische Feuerwerk am 07.09.2019. Stichwort: „Tschechien“. Einsendeschluss ist der 23.08.2019.

TANZtheater INTERNATIONAL

29.08. bis 07.09. | Ort: Orangerie und weitere Bühnen in Hannover | Tickets an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover (0511 16841222)
www.tanztheater-international.de

Wir verlosen 2 Tickets für die Vorstellung am 30.08.2019 und 2 Tickets für die Vorstellung am 03.09.2019. Stichwort: „Tanztheater“. Einsendeschluss ist der 16.08.2019.

Open-Air-Konzert der Chopin-Gesellschaft

25.08. | 15 bis 17 Uhr | Ort: Georgengarten
www.chopin-hannover.de

Hochzeitsmesse Herrenhausen

06.10. | 11 bis 18 Uhr | Ort: Galerie
Tickets an der Tageskasse | www.chevents.de

Gut zu wissen

An den Veranstaltungstagen des Feuerwerkswettbewerbs und des Kleinen Fests schließt der Große Garten bereits um 17 Uhr.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht)
1. April bis 31. Oktober 2019

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen
- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt* ..... 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card ..... 7,00 €
- Kinder unter 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre ..... 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre ..... 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 21,00 €

Einzel- und Kombitickets
- Berggarten ..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt* ..... 1,50 €
- Feierabendticket Großer Garten ab 17.30 Uhr .... 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover ..... 17,95 €
  - für Gruppen ab 15 Pers. ..... 11,50 €

Jahreskarten (Gärten)
- Jahreskarte ..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt* ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Einzelmitglieder ..... 40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften ..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 25,00 €

Der Garten leuchtet siehe Seite 15
- Eintritt ..... 4,00 €
- ermäßigt* ..... 3,00 €
- Kinder unter 12 Jahre ..... frei

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**
- bis 31. August ..... 9-20 Uhr
- 1. bis 30. Sept ..... 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt ..... 9-18 Uhr
- ab 1. November ..... 9-16.30 Uhr

Museum inkl. Shop im Schloss
täglich 11-18 Uhr

Infopavillon/Gruppen-Service
täglich 10-18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten
- Montag - Freitag ..... 10 bis 12 Uhr und ..... 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage ..... 10 bis 12 Uhr und ..... 14 bis 17 Uhr

* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.
** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen 30 Min. vor der angegebenen Zeit.

Gewinner „Im Garten“ 1/2019

Eintrittskarten für das Gartenfestival:
Ingrid Scholz, Horst Schwarzenberg, Wolfgang Dietz, Edith Hoffmann, Sabine Petersen, Helge Meier, Martina Hogrefe, Harald Elsner, Andrea Wiese, Silke Meyer
Eintrittskarten für die Chortage:
Gudrun Haase-Hegent, Detlef Schlett
Eintrittskarten für die Illumination:
Margit Bichelmeier, Brigitte Pein, Ho. Prinke, Ursula Truman, Olaf Baum, Manfred Bodmann, Eva Lischber, Ingrid Fröhlke, Heike Hoffmann, Edith Hoffmann

Top-Bewertung

Fast 900 ausgefüllte Fragebögen erbrachte eine Besucherbefragung der Herrenhäuser Gärten im letzten Herbst. Die Verwaltung der Gärten erhebt regelmäßig Daten, zum Beispiel zur Herkunft ihrer Gäste, aber auch zu deren Zufriedenheit. Wie schon 2011 haben die Gärten dabei wieder sehr gut abgeschnitten: Die meisten Befragten sind sehr zufrieden bis zufrieden und gaben dem Großen Garten die Note 1,5 und dem Berggarten eine 1,3. Was den Service betrifft, schnitten die Öffnungszeiten, das Einlasspersonal und die behindertengerechte Ausstattung besonders gut ab. Mit den Noten 2,3 und 2,8 wurden die Parkplatzsituation und das gastronomische Angebot kaum schlechter bewertet. ak

www.herrenhaeuser-gaerten.de

Änderungen vorbehalten.